





Reflektor

Bei allen Systemblitzgeräten von Sony lässt sich der Reflektor nach oben schwenken, teilweise sogar nach hinten. Das ermöglicht Ihnen indirektes Blitzen zum Beispiel über eine Zimmerdecke. Die größeren Modelle (ab HVL-F43M) weisen zudem einen drehbaren Reflektor auf, sodass Sie das Blitzlicht auch über eine Wand lenken können.

Die neueren Geräte (ab HVL-58AM) sind zudem mit dem »Quick Shift Bounce«-Mechanismus ausgestattet. Er ermöglicht es, die komplette Reflektoreinheit um bis zu 180 Grad um die Hochachse zu verdrehen. Dank dieser cleveren Funktion können Sie auch bei Hochformatfotos Ihr Blitzlicht mit nur einem Handgriff so einrichten, dass es das Licht indirekt über eine Zimmerdecke lenkt.

| | Aktuelle Modelle | |
|---|--|--|
| Sony | HVL-F60M | HVL-F43M |
| Minolta | | |
| Bild |  |  |
| Leitzahl | 60 | 43 |
| Anschluss Minolta-Schuh/Multi Interface | - / • | - / • |
| Reflektor schwenkbar/drehbar/Quick Shift Bounce | • / • / • | • / • / • |
| Auto Zoom/APS-C-Zoom | • / • | • / • |
| HSS/HSS Wireless | • / • | • / • |
| WL Master/WL Slave | • / • | • / • |
| manueller Betrieb/Leistungsstufen | • / 1/1–1/256 | • / 1/1–1/128 |
| AF-Hilfslicht/Videoleuchte | • / • | • / - |

Mit Ausnahme des HVL-F20M bieten die aktuellen Systemblitze (und viele ältere Geräte) einen automatischen Zoomreflektor. Er bündelt das Licht und erhöht so die Reichweite in Abhängigkeit zur Zoom-brennweite.

High-Speed-Synchronisation

Abgesehen vom kleinen HVL-F20M sind Sonys Blitzgeräte fähig zur High-Speed-Synchronisation (HSS). In diesem Modus funktioniert die Blitzbelichtung auch bei Verschlusszeiten, die kürzer sind als die minimalen Blitzsynchronzeiten der Kameras (1/250 s bei der Alpha 6000, 1/160 s bei der Alpha 6000R). Allerdings nimmt dabei die Leistung des Blitzgeräts deutlich ab. Mehr zu diesem Verfahren lesen Sie ab Seite 194.

Entfesselt blitzen

Mit Ausnahme des HVL-F20M lösen Sie Blitzgeräte auch entfesselt aus. Dazu platzieren Sie ein oder gleich mehrere »Slave«-Geräte an

| | Ältere Modelle (Auswahl) | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| HVL-F20M | HVL-F58AM | HVL-F56AM | HVL-F42AM | HVL-F36AM | |
| | | 5600 HS (D) | | 3600 HS (D) | |
|  |  |  |  |  | |
| 20 | 58 | 56 | 42 | 36 | |
| - / • | • / - | • / - | • / - | • / - | |
| • / - / - | • / • / • | • / • / - | • / • / - | • / - / - | |
| (manuell) / - | • / • | • / - | • / • | • / - | |
| - / - | • / • | • / • | • / • | • / • | |
| • / - | • / • | • / • | - / • | - / • | |
| - / - | • / 1/1–1/32 | • / 1/1–1/32 | • / 1/1–1/32 | - / - | |
| - / - | • / - | • / - | • / - | • / - | |



Ihre Alpha 6000 löst auch Blitzgeräte aus, die Sie nicht auf die Kamera gesteckt haben. Dazu benötigen Sie allerdings einen weiteren Blitz als Steuergerät auf der Kamera.

einer nahezu beliebigen Position im Raum. Auf Ihre Alpha 6000 stecken Sie einen »Master«-Blitz, der die drahtlos angebundene(n) Kollegen steuert. Das Verfahren ermöglicht Ihnen eine sehr differenzierte Lichtführung oder das Ausleuchten großer Räume. Ausführlich lernen Sie es ab Seite 207 kennen.

Sie benötigen für das WL-Setup (WL = wireless, drahtlos) mindestens zwei Blitzgeräte: einen Steuerblitz (Master) sowie einen weiteren, der gesteuert wird und für das eigentliche Blitzlicht sorgt (Slave). Der Bordblitz Ihrer Alpha 6000 kann nicht als Steuerblitz fungieren. Als Slave lassen sich praktisch alle gängigen Modelle verwenden, nur nicht der kleine HVL-F20M. Er lässt sich hingegen als Steuerblitz (Master) einsetzen, was wiederum mit einigen älteren Geräten nicht möglich ist (siehe auch Tabelle auf Seite 190)

7.2 Für jede Aufnahmesituation der optimale Blitzmodus

Ihre Alpha 6000 bietet verschiedene Betriebsarten für das Blitzlicht, mit denen es optimal an die jeweilige Aufnahmesituation angepasst wird. Welche Modi Ihnen zur Verfügung stehen, hängt sowohl vom gewählten Aufnahmemodus wie auch vom Blitzgerät ab:

- ◆ Die *Blitz-Automatik* und der Modus *Blitz Aus* stehen Ihnen nicht in den Modi P, A, S und M zur Verfügung, sondern nur in den Vollautomatiken sowie bei einigen Motivprogrammen.
- ◆ Die Modi *Aufhellblitz*, *Langzeitsynchronisation* sowie *Synchronisation 2. Vorhang* lassen sich nur in den Modi P, A, S und M Ihrer Alpha 6000 frei wählen.
- ◆ Die Vollautomatiken erlauben Ihnen die Wahl zwischen *Blitz Aus*, *Aufhellblitz* und *Blitz-Automatik*, Letztere legt den Modus selbstständig fest.
- ◆ Die meisten Motivprogramme erlauben nur die Wahl zwischen *Blitz Aus* und *Aufhellblitz*. Einige Motivprogramme lassen die Verwendung eines Blitzlichts überhaupt nicht zu, andere geben den Modus fix vor. Darüber müssen Sie sich keine Sorgen machen, die Motivautomatiken sind ja perfekt auf das Blitzlicht abgestimmt.

Hinzu kommt eine Reihe von Aufnahmemodi, die sich nicht mit dem Blitzlicht kombinieren lassen. Dazu zählen zum Beispiel alle Programme und Funktionen, die mit Mehrfachaufnahmen arbeiten – etwa das Motivprogramm *Handgehalten bei Dämmerung* oder die

Bisweilen werden Sie trotz ausreichendem Umgebungslicht ein Blitzlicht benötigen – etwa um wie hier das Hauptmotiv aufzuhellen. Ein Systemblitzgerät im HSS-Modus ermöglicht dabei kürzere Verschlusszeiten, als sie die Blitzsynchronzeit zulässt. 50 mm, 1/500 s, f/6.3, ISO 100



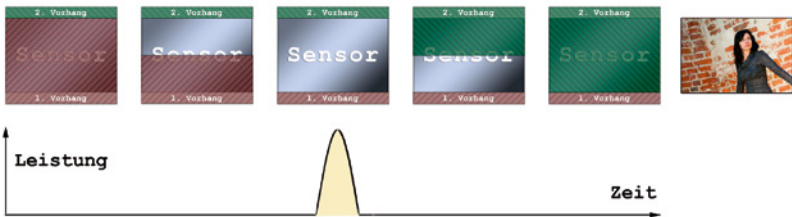
Multiframe-Rauschunterdrückung. HDR-Aufnahmen sind eingeschränkt mit Blitzlicht möglich (der Modus muss vor der Aktivierung des Blitzes ausgewählt werden, es wird nur das erste Bild der Belichtungsreihe mit Blitz belichtet), sinnvoll ist dies jedoch nicht.

7.2.1 Hintergrund: Blitzsynchronzeit und HSS-Modus

Sobald Sie ein Blitzlicht an Ihrer Alpha 6000 aktivieren, beträgt die kürzestmögliche Belichtungszeit $1/160$ s. Diese Grenze wird als Blitzsynchronzeit bezeichnet.

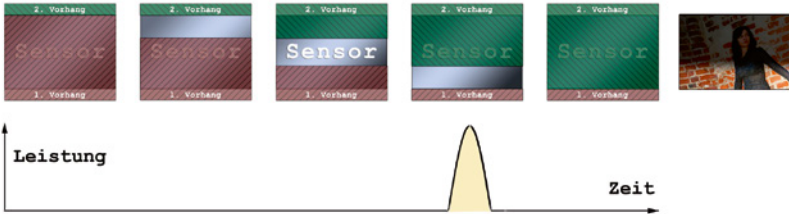
Verantwortlich für diese Beschränkung ist die Art und Weise, wie bei Ihrer Alpha 6000 die Verschlusszeit gebildet wird: Während der Belichtung laufen zwei Verschlussvorhänge über den Sensor. Der erste gibt den Bildwandler frei, der zweite Vorhang deckt den Sensor wieder zu.

Bei Belichtungszeiten, die nicht kürzer sind als die Blitzsynchronzeit, läuft der zweite Verschlussvorhang erst ab, nachdem sich der erste Vorhang zur Gänze geöffnet hat. Der Sensor liegt also einen Moment komplett frei, in diesem Augenblick zündet der Blitz.



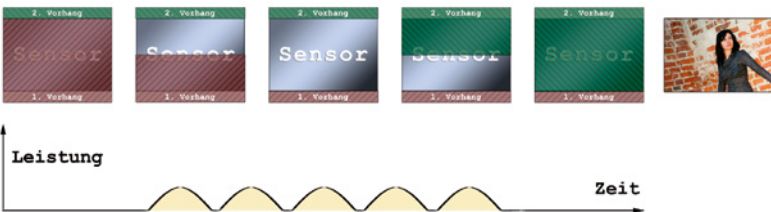
Entspricht die Belichtungszeit der Blitzsynchronzeit oder ist länger, öffnet sich der Verschluss komplett. Der Blitz feuert, wenn der Sensor zur Gänze frei liegt.

Bei kürzeren Belichtungszeiten senkt sich der zweite Vorhang bereits wieder, bevor der erste gänzlich geöffnet war. Der Sensor liegt also niemals komplett frei, die beiden Vorhänge bilden lediglich einen Schlitz, der über die Sensorfläche wandert. Ganz gleich, zu welchem Zeitpunkt der Blitz nun zündet: Es wird immer nur ein schmaler Streifen vom Blitzlicht erfasst.



Ist die Belichtungszeit kürzer als die Blitzsynchronzeit, gibt der Verschluss den Sensor niemals komplett frei. Das Blitzlicht würde stets nur einen schmalen Streifen erfassen.

Umgehen lässt sich dieses Problem mit einem Blitzgerät im High-Speed-Modus (HSS). Jetzt zündet das Blitzgerät nicht nur einmal, sondern gibt die geforderte Leistung als Salve mehrerer Blitze ab. Nachteil dieser Methode: Die maximale Blitzleistung ist stark begrenzt (umso mehr, je kürzer Sie die Belichtungszeit wählen). Aus diesem Grund können Sie Ihr Blitzgerät nur in den HSS-Modus schalten, wenn der Reflektor sich in seiner Grundstellung befindet, also direkt aufs Motiv gerichtet ist.



Im HSS-Modus zündet das Blitzgerät mehrmals und sorgt so für eine homogene Belichtung auch bei nicht gänzlich freigegebenem Sensor.

Sie benötigen den HSS-Modus, wenn Sie in sehr heller Umgebung den Vordergrund per Blitz aufhellen möchten – etwa ein Porträt (siehe Beispiel auf Seite 193 unten). Hier hat die Kamera bei vorgegebener Blende $f/6.3$ und ISO 100 eine Verschlusszeit von $1/500$ s ermittelt. Ohne HSS-Modus wäre die Aufnahme bei $1/160$ s Blitzsynchronzeit unweigerlich überbelichtet worden. Alternativ können Sie auch einen Neutraldichtefilter verwenden, der das Umgebungslicht dämpft und damit längere Belichtungszeiten erzwingt. Ich verwende in diesem Fall bevorzugt einen »ND 0,66«-Filter, er reduziert das Licht um -2 EV.



Sie aktivieren den HSS-Modus am Blitzgerät (nicht an der Kamera). Wie, das hängt vom verwendeten Blitzgerät ab (mit dem Bordblitz ist die Kurzzeitsynchronisation nicht möglich) – schlagen Sie gegebenenfalls im Handbuch Ihres Blitzgerätes nach. Beachten Sie auch, dass das Blitzgerät den HSS-Modus beendet, sobald Sie den Reflektor aus seiner Neutralstellung bewegen.

7.2.2 Aufnahmemodus und Blitzmodus

Ihre Alpha 6000 bietet eine Reihe von Blitzmodi, die Sie unter *MENU > Kamera > 2 > Blitzmodus* oder via Schnellmenü wählen:

- ◆ *Blitz aus* und *Blitz-Automatik* stehen Ihnen nur bei den Vollautomatiken sowie den Motivprogrammen zur Auswahl. Mit *Blitz-Automatik* überlassen Sie es Ihrer Alpha 6000, ob und in welchem Modus ein aktives Blitzgerät für die Aufnahme feuert oder nicht. *Blitz aus* geben Sie vor, wenn ein betriebsbereites Blitzgerät (auch der Bordblitz) explizit nicht ausgelöst werden soll.
- ◆ Die übrigen Modi *Aufhellblitz*, *Langzeitsync.*, *Sync. 2. Vorh.* und *Drahtlos Blitz* können Sie ausschließlich im PASM-Modus wählen.

Im Regelfall werden Sie ein Blitzlicht an Ihrer Alpha 6000 im Modus *Aufhellblitz* betreiben (zu den Sonderfällen gleich noch mehr ab Seite 198). Aus Sicht der Belichtungssteuerung ist jetzt ein weite-



Welche Blitzmodi Ihnen Ihre Alpha 6000 zur Verfügung stellt, hängt vom gewählten Aufnahmemodus ab. Links: Ihre Auswahl in den Vollautomatiken, rechts im PASM-Modus.